

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtesliches Organ



d. Stadt Hochheim

Anzeigen: kosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reklamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postcheckkonto 168 67 Frankfurt am Main.

Samstag, den 6. April 1929

6. Jahrgang

Von Woche zu Woche.

Von Argus.

Veröffentlichung der schon vor längerer Zeit angekündigten Denkschrift der Reichsregierung über die Verhältnisse in den besetzten Gebieten hat die Aufmerksamkeit der politischen Welt erneut auf diese schwere Last des deutschen Volkes gelenkt, also über zehn Jahre nach dem Kriegsschluss, zu fragen hat. Auf wie lange noch? Die fremden Heere tatsächlich bis zum Jahre 1935 auf dem Boden bleiben? Wir erwarten, daß die Regierungen von Land und Ausland auch fernerhin alles tun werden, was sie können, um zu helfen. Aber die endgültige Lösung der Frage bedeutet diese Hilfe nicht. Nur der Abmarsch der Truppen aus Deutschland kann sie bringen. Das ist, die sich aus den jetzt veröffentlichten Darlegungen heraus ergibt. Allerdings nur für die die ernste und eindringliche Sprache der Tatsachen sprechen wollen. Die führenden Politiker der Reichsregierung scheinen dazu leider nicht zu gehören.

Weißer Sonntag!

Der erste Sonntag nach Ostern führt in der Kirchensprache den Namen Dominica in albis, das heißt „Sonntag der weißen Gewänder“. Diese Benennung kommt daher, weil an diesem Tage die Täuflinge ihre weißen Kleider ablegten, die sie vom Karfreitag bis zum darauffolgenden Samstag beim Gottesdienste um den Altar herum stehend, jeden Tag getragen hatten. Die ganze Osteroktav hindurch zogen sie in ihrem weißen Taufkleid dankbaren Herzens täglich zum Taufbrunnen, wo sie vom Bischof feierlich in die Kirche aufgenommen worden waren.

Heute hat der Weiße Sonntag dadurch eine hohe Weihe, daß in den meisten Orten von Deutschland und Österreich die Kinder ihre erste hl. Kommunion feiern. So zählt er zu den wichtigsten und schönsten Jugendtagen, der die Strahlen seliger Erinnerung hineinsetzt in den Ernst der späteren Lebensjahre bis hinauf zum Schnee des Alters. Ja, man nennt den Weißen Sonntag mit Recht den „schönsten Tag des Lebens“. Gewiß lehren später noch andere schöne Tage wieder. Aber sie reichen hinsichtlich ihres reinen Glüdes und der inneren Befriedigung nicht an den Weißen Sonntag heran. Das haben schon so viele Christen, selbst gekrönte Häupter wie ein Kaiser Napoleon, dem doch das Wassenglück so viele Siegestage bescherte, am Ende ihres Lebens bekannt.

Aber der Weiße Sonntag ist für die betreffenden Erstkommunikanten nicht nur ein schöner, sondern zugleich auch ein wichtiger Tag. Er bildet einen Markstein, einen Grenzpunkt an ihrem Jugendpfade, an dem es sich entscheiden soll, ob sie fürderhin die Sonnenbahn der Jugend wandeln wollen oder in die Niederungen des Lebens sich verstreuen. Deshalb ist es so wichtig, daß das Kind neben der kirchlichen Vorbereitung auch mit einer guten häuslichen Vorbereitung das Wunder dieses Tages erlebe, daß es die hohe Bedeutung dieses Tages ganz erkennt, wozu auch das Elternhaus seine Unterstützung leihen muß. Je besser die Vorbereitung, desto besser und nachhaltiger sind die Wirkungen dieses Gnabentages. Man achte deshalb darauf, daß die Kinder nicht durch allzu viele nebenläufige Dinge wie Kleider, Geschenke oder die häusliche Feier von der Hauptsache abgelenkt werden und in ihren Gedanken und Wünschen sich zerstreuen.

Möchte daher für unsere diesjährige Schar von Erstkommunikanten ihr Weißer Sonntag in der Tat zum „schönsten Tag des Lebens“ werden, mögen sie das Kleid der Unschuld und Tugend, das sie an demselben so rein ziert, nicht in den Versuchungen und Gefahren des Jugendlebens bald wieder besteden und zerreißen, und mögen sie immer der hohen Versprechungen eingedenk bleiben, welche sie an diesem Tage vor dem Angesichte Gottes in Gegenwart ihrer Eltern und der ganzen Gemeinde abgelegt haben. Darum herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle unseren diesjährigen Kommunionkinder!

R. M.

Abschiedsworte

an die schulentlassene Jugend!

Von Rektor Breh-Hörsheim a. M.

Meine lieben Kinder! Bedeutungsvolle Tage sind nun für euch gekommen. Acht Jahre habt ihr nun die Schule besucht, ihr habt der geistlichen Pflanzung genügt, und jetzt wollt ihr Abschied nehmen von der Stätte, der ihr so unendlich viel verdankt. Gleich dem Wanderer habt ihr nach langer, langer Wanderung einen Gipfel erstiegen, der eine herrliche Aussicht gewährt. So laßt uns denn hier einen Augenblick rasten, laßt uns zurückschauen auf den steilen beschwerlichen Weg, aber auch auf die lachenden Auen, die grünen Wälder, die lieblichen Täler, die schmuden Dörfer und Städte! Es war vor 8 Jahren, als ihr eure Wanderung antratet. Damals wart ihr noch klein und schwach und geführt von der treuen Mutter Hand betratet ihr zagend und bangend die Schultube. Jeden Tag mühtet ihr jetzt pünktlich zur Schule, jeden Tag mühtet ihr dort dem Unterrichte aufmerksam beizuhelfen, jeden Tag mühtet ihr eure häuslichen Aufgaben zu machen. Aber diese ernste Arbeit wurde unterbrochen durch die schönen Pausen, die lustigen Spiele, die langen Ferien, die herrlichen Spaziergänge und Ausflüge. Ach, wie langsam ging euch die Schulzeit herum! Wie zählt ihr die Jahre, die Monate, die Wochen und zuletzt die Tage! Und wenn ihr heute zurückschaut, so müht ihr sagen: „Großes hat die Schule an uns getan!“ Sie hat euch Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die für das spätere Leben unbedingt notwendig sind; sie hat euch zu ordentlichen Menschen erzogen, damit ihr tüchtige Glieder der Familie, der Gemeinde, des Staates und der Kirche werdet; sie hat euch immer und immer wieder auf euer ewiges Ziel hingewiesen und euch willig und fähig gemacht, dieses Ziel nun selbsttätig zu erstreben. Was wäre aus euch geworden ohne die Schule?

Halbwild und unwissend wart ihr aufgewachsen. Euer späteres Fortkommen wäre schwer, ja gar unmöglich gewesen. Die Schule aber hat Werte in euch gelegt, die mehr sind als Geld und Gut, die euch niemand nehmen kann. Wenn ihr das alles bedenkt, sagt, welches Gefühl muß dann wohl am heutigen Tage euer Herz bewegen? Nun ich meine das Gefühl des Dankes. Dankbarkeit stets wohlgefallt, undant hat die ganze Welt. Dank vor allem eurem Herrgott, der euch an seiner Vaterhand geführt, der euch, gleich dem Tobias, einen Engel geschickt, damit er euch beschütze und behüte auf allen euren Wegen. Dank aber auch euren lieben Eltern! Von morgens bis abends haben sie für euch gearbeitet und gesorgt, sich selbst manches entzogen, um es euch zu geben. Ein Kind, das diesen Dank vergißt, ist des Fluches würdig. Vergesse aber auch nicht euren Lehrern zu danken; sie waren eure Führer, eure Freunde, eure Wohltäter.

Haben wir so zurückgeschaut auf die weite, schwere Wanderung, so laßt uns jetzt vorwärtsschauen, mutig und entschlossen, auf das vor uns liegende Weltmeer. Euer Lebensschifflein liegt schon zur Abfahrt bereit. Ihr selbst sollt nun das Steuerruder ergreifen und hinausfahren in die offene, oft brandende See. Wird das Schiffslein wohl zerfallen? Wird es nicht in die Tiefe gezogen werden? Das sind bange Fragen, die eure bisherigen Führer beängstigen. Darum möchte ich euch noch einige Ratschläge mitgeben für die gefährliche Fahrt. Die erste heißt: „Haltet treu und fest an eurem Glauben!“ Der Glaube ist der Anker, der euch halt und festigt; er gibt in allen Lebenslagen. Meine lieben Kinder! Diese Abschiedsstunde erinnert mich lebhaft daran, wie einst der große Führer Moses Abschied nahm von seinem geliebten Volke. Bierzig Jahre hatte er es unter Mühen und Sorgen durch die Wüste geführt. Jetzt sollten sie Besitz nehmen von dem schönen, heilversetzten Lande. Da lag es vor ihnen mit seinen gesegneten Tälern und Hügeln; aber Moses durfte es nicht betreten. Hier im Angesichte des verheißenen Landes versammelte er sein Volk zum letztenmale, um Abschied von ihm zu nehmen. Er sprach: „Ihr werdet das schöne Land in Besitz nehmen. So vergeht denn nie des Bundes, den der Herr mit euch geschlossen hat!“ Auch ich rufe euch heute die Worte zu: „Vergesst nie des Bundes, den der Herr mit euch geschlossen hat!“ Ihr waret durch die Erbsünde Kinder des Zornes. Da hat euch Gott durch die Taufe zu seinen Kindern, zu Gotteskindern gemacht. Bei dieser Gelegenheit habt ihr eurem himmlischen Vater durch den Mund des Vaters Liebe und Treue versprochen. So hat Gott schon damals seinen Bund mit euch geschlossen. Und bei der ersten hl. Kommunion, bei der Konfirmation habt ihr da versprochen an ihn zu glauben, auf ihn zu hoffen, ihn zu lieben. O, vergeßt niemals des Bundes, den der Herr mit euch geschlossen hat. Sprecht heute und alle Tage des Lebens: „Fest soll mein Taufband immer stehn, ich will die Kirche hören!“ Moses ermahnte ferner sein Volk, die Gebote des Herrn treu zu beobachten. Er sprach: „Wenn ihr die Gebote des Herrn beobachtet, werdet ihr gesegnet

erwartenden Mißerfolg schon im voraus verantwortlich gemacht hatte. Dieser Pessimismus war ebenso verfehlt, wie es der neuerdings in Paris zur Schau getragene Optimismus ist. Die Wahrheit ist, daß die Pariser Konferenz bisher nur Fragen der Organisation und der Technik der Reparationszahlungen behandelt, und daß man sich darüber wohl im wesentlichen auch geeinigt hat. Aber die schwierigste Frage, nämlich die der Festsetzung der Höhe der deutschen Tributzahlung, kommt erst jetzt an die Reihe. Die Sachverständigen müssen auch diesen Teil ihrer Aufgabe ohne jede Nervosität und nach rein sachlichen, d. h. wirtschaftlichen Gesichtspunkten behandeln. Was dann schließlich das Endergebnis sein wird, läßt sich heute noch nicht voraussagen.

Auffehen erregt hat eine Zusammenkunft zwischen dem englischen Außenminister Chamberlain und dem italienischen Diktator Mussolini. Die beiden Staatsmänner trafen sich in Florenz, wo Chamberlain sich über die Osterfeiertage aufhielt. Offiziell wird mitgeteilt, daß bei ihrer Zusammenkunft alle politischen Tagesfragen besprochen worden sind. In Paris war man anfangs etwas nervös ob dieses Zusammentreffens, jetzt hat man sich wieder abgeriegelt. In Mexiko tobt immer noch der Bürgerkrieg und nach wie vor wollen beide Parteien Siege erringen haben. Bedeutend voll ist, daß es an der mexikanisch-amerikanischen Grenze verschiedentlich zu Grenzverletzungen kam. Man muß abwarten, ob die Regierung der Vereinigten Staaten sich deshalb zu irgendwelchen Schritten veranlaßt sieht.

infolge von Lohnkämpfen zu schweren Erschütterungen des deutschen Wirtschaftslebens kommen? Die Zukunft droht ein Streik der Eisenbahner. Man erinnert sich daran, daß der Generaldirektor der Reichsbahngesellschaft in einer Aussprache mit den Gewerksführern erklärt hat, die Reichsbahn könne die von den Gewerkschaften geforderten Lohnsteigerungen wegen der gespannten Lage nicht gewähren, obwohl sie die Notlage der Arbeiter durchaus anerkenne. Inzwischen haben die Gewerkschaften zu der durch diese Erklärung gegebenen Situation Stellung genommen. Es herrscht in ihnen eine starke Neigung, die Lohnsteigerung durch das letzte Mittel, also den Streik, zu erzwingen. Die nächsten Tage werden sich mehr die Spitzenverbände — der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, der Gewerkschaftsbund und der Gewerkschaftsring — damit zu befassen haben. Es wäre zu wünschen, daß es zu einer Verständigung kommt, denn ein Lohnstreik wäre gerade im gegenwärtigen Augenblick die deutsche Wirtschaft von den allerbedenklichsten Vorfällen bedrohen. Die Lohnkämpfe zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind, wo die derzeitigen Lohnsätze sowohl von Arbeitgebern als von Arbeitnehmern ausgedrückt worden sind, der Wirtschaft ein schwerer Stein, wo die Aussperrung von Arbeitern droht.

Überraschend kommt aus Wien die Meldung, daß die österreichische Regierung zurückgekehrt ist. Die Spitze stand bekanntlich Bundeskanzler Seipel, der eine Koalitionsregierung, gebildet aus Sozialisten — die Partei entspricht ungefähr dem deutschen Zentrum —, Großdeutschen und Landbauern. In der Zwischenzeit stand hauptsächlich die in Österreich sehr starke Sozialistische Partei im Vordergrund. Der Rücktritt des Kabinetts kam auch für die österreichische Regierung, mit dem die österreichische Regierungsmitglieder solidarisch erklärten Schritte veranlaßt hat, ist noch nicht ganz klar. Man nimmt an, daß die scharfen Angriffe, denen die österreichische Regierung seitens der Opposition ausgesetzt war, die Schritte drängten. Er selbst gibt als Grund für seinen Rücktritt an, daß er dadurch den Parteien des Parlaments Bahn schaffen wollte, um die nötigen dringlichen Aufgaben der nächsten Zeit zu lösen. Als solche sind insbesondere die Justizreform und die Miet- und Erbschaftsreform der Wohnungsmieten bringen soll. Daß die Lösung dieser Aufgaben einem Kabinett, das die Spitze ein anderer Mann steht, leichter sei. Der österreichische Staatspräsident hat den Rücktritt des Kabinetts angenommen und die Kabinettsmitglieder mit der vorübergehenden Führung der Geschäfte beauftragt. Wie die österreichische Regierung sich, den Prälaten Seipel wiederum als Bundeskanzleramt zu bewegen. Nach der Erklärung Seipels, daß er von diesem Amte zurücktreten wolle, erscheint es aber noch ungewiß, ob die österreichische Regierung von Erfolg sein werden. Falls Bundeskanzler Seipel tatsächlich aus seinem Amte scheiden sollte, würde Österreich damit einen Politiker von großen Fähigkeiten verlieren.

Die Pariser Sachverständigenkonferenz hat nach einer kurzen Osterpause ihre Arbeit wieder aufgenommen. Der deutsche Reichsbankpräsident Dr. Schacht erklärte Pressevertretern gegenüber, die Verhandlungen seien in einem durchaus freundlichen Geiste geführt worden, und man werde seinerzeit zu einer Einigung kommen, wenn auch noch einige Schwierigkeiten zu überwinden seien und man mit einer längeren Dauer der Beratungen rechnen müsse. Die Pariser Presse ist von dieser Äußerung sehr begeistert. Sie noch wenige Tage vorher von dem bevorstehenden Scheitern der ganzen Konferenz gesprochen hatte, ist nun wieder optimistisch. — Die Deutschen für diesen zu

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

Statt Karten!

Danksagung

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Gatten Herrn

Christian Ballmann

Weinbau-Verwalter i. R.

spreche ich im Namen aller trauernden Hinterbliebenen meinen innigsten Dank aus.

Friederike Ballmann

geb. Schäfer

Hochheim am Main, den 4. April 1929.

Hochheimer Vereinsbank e. G. m. b. H.

Wir laden hiermit unsere verehrlichen Mitglieder zu der am Sonntag, den 14. April 29, nachm. 3 Uhr im Gasthaus „Burg Ehrenfels“ (Walth. Koch) stattfindenden

„ordentlichen General-Versammlung“

ein und bitten um zahlreichen Besuch. Zur Verhandlung steht folgende Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes u. Vorlage der Jahresrechnung u. Bilanz.
2. Bericht des Aufsichtsrats über die von ihm vorgenommenen Prüfungen der Geschäftsführung, der Jahresrechnung und Bilanz und des Geschäftsstandes am 31. Dezember 1928.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz pro 31. Dezember 1928, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinns.
4. Wahlen des Vorstandes und Aufsichtsrats.
5. Wünsche und Anträge der Mitglieder.

Jahresrechnung und Bilanz liegen eine Woche vor der General-Versammlung zur Einsicht der Mitglieder im Geschäftslokal offen.

Der Vorstand:

Boller Walter

Ludwig Frohwein

Alice Frohwein

geb. Klein

Vermählte

Hochheim a. M.

Eddersheim a. M.

Trauung: Hotel Tannhäuser, Baden-Baden,
Sonntag, den 7. April 1929, 1. Uhr.

Zwangs-Versteigerung

Am Montag, den 8. April 1929, versteigere ich in Delfenheim, vormittags um 10 Uhr

1 Pferd, Fuchsfute, vierjährig, 2 Kühe, 1 Stier
3 Schweine und 1 Kommode mit Glasaussatz

öffentlich zwangsweise meistbietend gegen Barzahlung, Zusammenkunft am Rathaus.

Bed. Obergerichtsvollzieher in Hochheim a. M.

Turngemeinde Hochheim a. M. e. V.

Heute, Samstag, den 6. ds. Mts. abends 8.30 Uhr, findet im Vereinslokal „Kaiserhof“ die „Monats-Versammlung“ statt, wozu alle Mitglieder ergebenst eingeladen werden.
Der Vorstand.

Sommerrestauration zur Wiesenmühle

Idealster Ausflugsort der näheren Umgegend :-:
Es ladet freundlichst ein:

JOSEF THOMAS.
Neu eröffnet! Sonntags Konzert!

Die Erben der Eheleute Johann Viktor lassen am Montag, den 8. April, abends 8 Uhr „In der Rose“ versteigern:

Im Langmörch groß 17,69 ar und
Vorm Hühnerberg Weingarten groß 9,01 ar
Dr. Doesseler.

Der Millionen-Film der Ufa in 13 Akten

Heute und
morgen 8.30 Uhr

nach dem bekannten Buch:

im U. T.

„Onkel Toms Hütte“

Eine atemraubende Schilderung von Menschenhandel und Sklavenlos.

Dieser Film rief in der alten und neuen Welt Stürme der Begeisterung hervor.

Sonntag 4 Uhr für Kinder.

Gutes Beiprogramm!

Montag 8.30 Uhr: „Die Apachen von Paris“ Abenteuer einer Millionärin in den dunklen Vierteln von Paris. Gutes Beiprogramm.
Eintritt 50 und 70 Pfennig.

Wer sich „Onkel Toms Hütte“ nicht ansieht, der bringt sich um ein großes Erlebnis!



Zum Frühjahr

empfehle erstklassige Markenräder wie Bismarck, Excellior, Semper und Schladiß. Ferner halten wir uns in Gummi, Ersatzteilen und Reparaturen bestens empfohlen. Teilzahlung gestattet.

Besichtigung des Lagers ohne Kaufzwang

Gebr. Heger

Auto- u. Fahrradrepauratur. Tankstelle. Telefon 85



Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders Herrn

Josef Krämer

sagen wir hiermit allen unseren tiefgefühlten Dank. Ganz besonderen Dank der Jahresklasse 1875, den barmherzigen Schwestern für ihre liebevolle Pflege, sowie für die Kranz- und Blumenspenden und allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Die trauernden Hinterbliebenen

Hochheim, den 6. April 1929.

Torfmoor

unentbehrlich für Gärten, Felder, Wiesen, etc.

Peter Weiler

Verleumdung

Makula

hat abzugeben

Hch. Dreis

Flörsheim

Bis 4. Mai verreist!

Dr. Oertgen

Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten
Mainz

ZAHN-PRAXIS

Für jede Behandlung
sehr günstige und
angenehme Be-
rechnung zugefichert.

Spredkanden: von 8,50—1
von 2,30—7
Sonn- und Feiertags von 11—12

R. Wittenberg

Dentist

Massenheimerstraße



Fahreräder

nur la. Marken
„Patria“, „Herka“
5 Jahre Garantie
Spezialräder nur 60.

Nähmaschinen, Sprech-Apparate

Kinderwagen

in Allem große Auswahl. Teilzahlung gestattet.
Ersatz- und Zubehörteile gut und billig.

K. Schlangen, Hochheim

Frankfurterstraße 4

△ **Wiesbaden.** (Seltene Auszeichnung eines Schülers der Oberrealschule.) Auf Grund hervorragender Leistungen auf dem Gebiete der Paläobotanik wurde dem Unterprimaner Franz Kirchheimer an der Oberrealschule in Wiesbaden durch Verfügung des hiesigen Kultusministeriums das Zeugnis der Oberrealschulreise verliehen.

△ **Wiesbaden.** (Zunahme der Milchfälschungen.) In dem für den Oberhessischen Provinzialtag hergestellten Jahresbericht für 1928 des Chemischen Untersuchungsamtes der Provinz Oberhessen wird mitgeteilt, daß im Jahre 1928 insgesamt 1869 Milchproben untersucht wurden, von denen 225 Proben beanstandet werden mußten, und zwar wegen Wasserzusatzes 114 Proben, wegen Fettentzug 75 Proben, wegen Wasserzusatzes bei gleichzeitigem Fettentzug eine Probe und wegen anormaler Beschaffenheit 35 Proben. In dem Bericht wird weiter ausgeführt: Die Erwartungen, daß die Verfälschungen der Milch weiter zurückgehen werden, haben sich leider nicht bestätigt.

△ **Freiligrath.** (Wiedersehensfeier der 11. Feldartillerie.) Das ehemalige 1. Kurhessische Feldartillerie-Regiment Nr. 11 veranstaltet im Standort seiner Traditionsbatterie, der 13. (reit.) Batterie Art.-Regts. 6 in Freiligrath bei Kassel, seine erste große Wiedersehensfeier nach dem Kriege. Es nehmen an dem Fest nicht nur die Mitglieder der Regimentsvereinigungen, sondern alle alten Krieger teil, die dem Feldartillerie-Regiment 11 angehört haben. Das umfangreiche Programm, dessen Durchführung in Händen der Traditionsbatterie liegt, füllt die beiden Tage überaus reich aus. Der Festtag wird sehr stark besucht werden. Quartier-Anmeldungen sind bis zum 15. April an Herrn Wenzel, Kassel, Kölnische Straße 66, oder an die Reitende Batterie in Freiligrath zu richten.

△ **Limburg.** (Weitere Besserung im Befinden des Bischofs von Limburg.) Im Befinden des Bischofs von Limburg ist eine weitere Besserung eingetreten. Die Ärzte hoffen, daß durch die stetige Kräftigung eine völlige Genesung erfolgt.

△ **Kaststätten.** (Beim Holzfällen verunglückt.) Im Gemeindefeld von Duppert sind beim Holzfällen zwei Arbeiter verunglückt. Dem einen fiel ein schwerer Eisenast auf den Kopf, durchschlug die Schädelkapsel und legte das Gehirn teilweise frei, während dem anderen ein herabstürzender Ast eine schwere Fleischwunde am rechten Oberarm beibrachte.

△ **Neudorf (Rheingau).** (Diamantene Hochzeit.) Altbürgermeister Wetz und Frau begingen unter Beteiligung der ganzen Gemeinde das Fest der Diamantenen Hochzeit. Auch Reichspräsident von Hindenburg hat das Jubelpaar beglückwünscht. Geschenke übermittelte Bischof Dr. Augustinus und Landrat Dr. Mühlens.

△ **Wiesbaden.** (Neue Schulbibel in der Diözese Limburg.) Wie verlautet, soll die Ederische Schulbibel aus dem Kollavergab in Trier, die bereits in zehn Diözesen im Gebrauch und jetzt in neuer verbesserter Ausgabe erschienen ist, zum Beginn des neuen Schuljahres auch in der Diözese Limburg eingeführt werden. Die Einführung soll sich allmählich vollziehen. Die „Kleine Ausgabe“ ist zunächst für die Kinder, die zu Ostern d. J. in das zweite Schuljahr aufrücken, anzuschaffen, und die „Mittlere Ausgabe“ für die Schüler, die nach Ostern in die Oberstufe kommen.

△ **Wiesbaden.** (Der Haushaltsplan der Landwirtschaftskammer Wiesbaden.) Der Haushaltsplan der Landwirtschaftskammer Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1928 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 1.096.508,66 Mark ab, das sind 68.383,23 Mark mehr als im Vorjahre. Wenn trotz dieses Mehrbedarfs an Mitteln der Haushaltsplan für 1928 ohne Erhöhung der Umlage ausgeglichen werden konnte, so war das nur möglich durch sparsame Reduktion der Kammerumlage, größte Sparanstrengung auf allen Gebieten, sowie durch die Einstellung der Rente aus den Vorjahren und eines Darlehens für die Verwaltungsgebäude der Kammer. Die Umlage ist 1928 mit 84.000 Mark je 1 Prozent gegenüber 74.000 Mark je 1 Prozent im Jahre 1927 gerechnet und demgemäß bei gleichem Umlagefuß von 5 Prozent mit 420.000 Mark gegen 370.000 Mark etatisiert worden. Im Rechnungsjahr 1928 soll die Veranlagung zu den Kammerbeiträgen noch einmal nach dem Grundsteuerreinertrag durchgeführt werden, die allgemeine Einführung des Einheitswertes ist aber vom Rechnungsjahr 1929 ab in Aussicht genommen.

△ **Wetzlar.** (Einführung des neuen Landrats in Wetzlar.) Am Dienstagmittag fand die Vereidigung und Einführung des mit der kommissarischen Verwaltung des Kreises Wetzlar betrauten Bezirksverwalters Riß aus Köln durch den Regierungsvizepräsidenten Wand (Koblenz) statt. Er betonte, daß Landrat Sartorius den Kreis Wetzlar in musterwürdiger Verfassung übergebe, und sprach die Hoffnung aus, daß die Verwaltungsarbeit des neuen Landrats unter dem gleichen Zeichen des Vertrauens und der Zusammenarbeit zwischen dem Leiter und der Beamtenschaft stehen möge. Für die Beamtenschaft sprach Regierungsassessor Nelson einige Begrüßungsworte, worauf Landrat Riß das Wort ergriff und betonte, an die Spitze seiner Tätigkeit stelle er das Bekenntnis zum republikanischen und demokratischen Staat.

△ **Wetzlar.** (Ein Fallschirm zerlegt.) Der Polizei gelang es, in der Person eines 20jährigen Schloßers einen Fallschirmzerleger zu nehmen, der der Herstellung falscher Fallschirme überführt werden konnte. Er hatte bereits einige Stücke in den Verkehr gebracht. Bei dem Versuch, weiteres Fallschirm abzugeben, wurde er festgenommen.

△ **Wingen.** (Wenn Ungeübte Motorrad fahren.) Bei einem Motorradausflug verunglückte am Ostermontag ein hier wohnender verheirateter Mann, der zum ersten Male auf dem Soziusfuhr und anscheinend mit den Füßen in das Rad getretet. Dem auf dem Vorderrad befindlichen Fahrer kam der Unfall erst zum Bewußtsein, als er an dem Rade eine Hemmung bemerkte. Beim Anhalten fand er seinen Soziusfahrer durch einen schweren Schädelbruch getötet einige Meter zurück liegend.

△ **Vom Unglück verfolgt.** In Witten ließ an einer Straßenecke ein Motorradfahrer mit einem Radfahrer zusammenstoßen. Dabei wurde die Soziusfahrerin schwer verletzt. Als ein Polizeibeamter, dem der Motorradfahrer den Unfall gemeldet hatte, auf dem Motorrad mit zur Unfallstelle fuhr, stieß derselbe Motorradfahrer an der gleichen Stelle mit einem Omnibus zusammen. Der Polizeibeamte wurde vom Motorrad geschleudert und von dem Omnibus überfahren. Er erlag kurz darauf seinen schweren Verletzungen.

△ **Familientragödie.** — **Drei Tote.** In der Vorstadt Zintgart. Grabenberg wurden Mittwoch früh ein 35 Jahre alter Einflieger, seine 32 Jahre alte Ehefrau und die 12 Jahre alte Tochter im Schlafzimmer tot aufgefunden. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß Mord und Selbstmord durch Gaseingriff vorliegen. Der Verdacht liegt, wie amtlich festgestellt wurde, in Veranlassungen, die der Kaffeezer begangen hat.

△ **Stahlfahrer von einer Lawine erschlagen.** — **Zwei Tote.** Ein schweres Lawinenunglück hat sich Mittwochnachmittag auf dem Steinernen Meer bei Berchtesgaden ereignet. Eine Gruppe Stahlfahrer wollte vom Kernlinger Haus am Punterssee über das Steinernen Meer zum Niemann-Haus, wurde aber am Nordgrat des Schmittal-Horns an einer steilen Stelle von einer Lawine erschlagen und begraben. Vier der Beteiligten konnten gerettet werden, während der Brauereidirektorsohn Graf aus Berchtesgaden und Fräulein Hedwig Eichinger aus Landschut nur als Leichen geborgen werden konnten.

△ **Großfeuer in zwei Südtiroler Dörfern.** In dem Dorf Mafio Perator in Südtirol, einem Nachbardorf des vor einigen Tagen eingedöckerten Dorfes Mortaso, brach ein Großfeuer aus. Das Feuer, vom Winde begünstigt, griff auf mehrere Häuser über. Der Feuerwehr gelang es erst nach mehrstündiger Arbeit, das Feuer zu löschen. Zehn Häuser wurden ein Raub der Flammen. 60 Personen sind obdachlos, während der Löscharbeiten wurden fünf Feuerwehrleute verletzt. Ein zweites Großfeuer brach in dem Orte Ora aus. Hier wurden 20 Häuser eingedöckert. Der Sachschaden bei beiden Bränden beträgt mehr als eine Million Lire.

△ **Probefahrt des 30.000-Tonnen-Dampfers „Staten-dam“.** Der neue große Passagierdampfer der holländisch-amerikanischen Linie, die 30.000 Tonnen große „Staten-dam“ hat Mittwoch die erste Probefahrt über zwei Tage angetreten. An Bord befanden sich Prinz Heinrich von Dänemark, der Finanz-, Justiz-, der Außen-, der Arbeits-, der Minister für die Kolonien, der Handels-, der Unterrichtsminister, ferner der holländische Gesandte in Berlin, Graf von Limburg-Stirum, General Smeyers und viele andere Vertreter des holländischen öffentlichen Lebens, von Industrie und Handel.

Es ist ein seltsames, ja fast ein rätselhaftes, von den ersten Jahren zu schmeigen, die seinen Namen in Deutschland bekannt gemacht hatten und da Strömen Solange ich nicht erinnere, einen Namen selbst zu hören, so konnte er es wegen. Dagegen mußte er viel zu erzählen von seinen letzten Besuchen und Plänen, die Lage der Deutschen Arbeiter zu sehen. In diesem Punkte fand er volles Verständnis bei ihr. Als die Reihe des Erzählens an ihr war, da erzählte er, daß sie aus Russland kam, wo ihr Vater ausgebeuteter Grundbesitzer sein eigen nannte. Er war trübsinnig und suchte die Heilung in deutschen Bädern, so waren sie nach Deutschland gekommen.

Es konnte in einer Weise erzählen, daß Kaffale immer mehr entzückt wurde und als sie dann von einander mit der gegenseitigen Versicherung des Wiedersehens schieden, da war Kaffale fest entschlossen, diese unerwartete reizende Bekanntschaft fortzusetzen. Nur ein Gedankenbild drängte sich immer wieder vor ihm, wenn er an sie dachte und das war das Bild der Gräfin Kaffale. Er machte vergebliche Anstrengungen, wegzuhelfen für die Zeit der Verabschiedung nicht an die schöne Russin denken zu müssen.

Es kam wie es kommen mußte, bei dem täglichen Zusammentreffen an der Mittagszeit, im Wohnzimmer, im Lesesaal und den stundenlangen gemeinsamen Spaziergängen. Kaffale verliebte sich bis über die Ohren in die schöne Russin; diese gab ihm zu erkennen, daß er ihr auch nicht gleichgültig sei. Von der Gräfin Kaffale hatte Kaffale wiederholt Vorlesungen erhalten, ob sie ihn auch besuchen sollte. Dieser Umstand beunruhigte ihn, ein Zusammenreffen der Gräfin mit seiner neuen Bekanntschaft mußte er bei dem Temperament der Gräfin unter allen Umständen vermeiden, bevor er nicht sein Verhältnis zu Adrianova de Solange geklärt hatte.

Ein Mann, der stets entschlossen auf sein Ziel ging, erklärte er bald darauf der Russin seine Liebe und bat sie, seine Geliebte zu werden. Die Entschloffenheit war keine geringe, als er erzählte, daß sie nicht einwilligen könne, ihm ihre Hand zu reichen. Er war rasend vor Zorn und doch schloß er sich hundertmal in sein Zimmer ein, viele unglückliche Liebesdrohungen ließ er sich niederzuredern.

Ein tragisches Schildbürgerstückchen.
Aus Prag wird gemeldet: Ein Schildbürgerstückchen, das, wenn es nicht so tragisch ausgelaufen wäre, ereignete sich in der Woche in der mährischen Gemeinde Ratow. Der Sohn eines 38-jährigen, rüstigen Manns, kam versehentlich in eine schlecht isolierte Lampe und wurde vom Strom tot geblitzt. Ein Arzt war in dem Städtchen nicht zu finden, also ließ man, Herr höre! — — zur Gebarmutteramtlich auch noch Kuppelstube betriebe. — Die Leiche wurde in den weissen Hof, den Betäubten in die Erde graben, damit die Elektrizität aus ihm weiche. Der arme Mann wurde buchstäblich vergraben und später wieder ausgehoben, als der aus dem Krankenhaus herbeigerufene Arzt eintraf, der aber nur noch den Tod feststellen konnte. Die weisse Mutter aber, die der nächsten Zeit wegen fahrlässiger Tötung vor dem Gericht zu verantworten haben.

Schulzimmer auf Rädern.
Um die mit der Einschulung der Kinder durch Entfernung der Anhebungen von den Städten der Schwierigkeiten zu überwinden, haben die landwirtschaftlichen Schulzweige auf ihren Straßen jeder Wagen, in dem sich ein Lehrer befindet, Unterricht eingerichtet. An zahlreichen Punkten fahren die Wagen auf den Straßen herum und abends wieder ab. Auf diese Weise haben die Kinder den kürzeren Weg zur Eisenbahn zurückzulegen, „Schule“ zu gelangen.

Rundfunkprogramm.

Sonntag, den 6. April. 6.30: Morgengymnastik. 7.00: Wetterbericht und Zeitangabe. 7.30: Schallplattenkonzert. 8.00: Stunde der Jugend. 8.15: Schallplattenkonzert. 8.30: Stunde der Jugend. 8.45: Schallplattenkonzert. 9.00: Stunde der Jugend. 9.15: Schallplattenkonzert. 9.30: Stunde der Jugend. 9.45: Schallplattenkonzert. 10.00: Stunde der Jugend. 10.15: Schallplattenkonzert. 10.30: Stunde der Jugend. 10.45: Schallplattenkonzert. 11.00: Stunde der Jugend. 11.15: Schallplattenkonzert. 11.30: Stunde der Jugend. 11.45: Schallplattenkonzert. 12.00: Stunde der Jugend. 12.15: Schallplattenkonzert. 12.30: Stunde der Jugend. 12.45: Schallplattenkonzert. 13.00: Stunde der Jugend. 13.15: Schallplattenkonzert. 13.30: Stunde der Jugend. 13.45: Schallplattenkonzert. 14.00: Stunde der Jugend. 14.15: Schallplattenkonzert. 14.30: Stunde der Jugend. 14.45: Schallplattenkonzert. 15.00: Stunde der Jugend. 15.15: Schallplattenkonzert. 15.30: Stunde der Jugend. 15.45: Schallplattenkonzert. 16.00: Stunde der Jugend. 16.15: Schallplattenkonzert. 16.30: Stunde der Jugend. 16.45: Schallplattenkonzert. 17.00: Stunde der Jugend. 17.15: Schallplattenkonzert. 17.30: Stunde der Jugend. 17.45: Schallplattenkonzert. 18.00: Stunde der Jugend. 18.15: Schallplattenkonzert. 18.30: Stunde der Jugend. 18.45: Schallplattenkonzert. 19.00: Stunde der Jugend. 19.15: Schallplattenkonzert. 19.30: Stunde der Jugend. 19.45: Schallplattenkonzert. 20.00: Stunde der Jugend. 20.15: Schallplattenkonzert. 20.30: Stunde der Jugend. 20.45: Schallplattenkonzert. 21.00: Stunde der Jugend. 21.15: Schallplattenkonzert. 21.30: Stunde der Jugend. 21.45: Schallplattenkonzert. 22.00: Stunde der Jugend. 22.15: Schallplattenkonzert. 22.30: Stunde der Jugend. 22.45: Schallplattenkonzert. 23.00: Stunde der Jugend. 23.15: Schallplattenkonzert. 23.30: Stunde der Jugend. 23.45: Schallplattenkonzert. 24.00: Stunde der Jugend. 24.15: Schallplattenkonzert. 24.30: Stunde der Jugend. 24.45: Schallplattenkonzert. 25.00: Stunde der Jugend. 25.15: Schallplattenkonzert. 25.30: Stunde der Jugend. 25.45: Schallplattenkonzert. 26.00: Stunde der Jugend. 26.15: Schallplattenkonzert. 26.30: Stunde der Jugend. 26.45: Schallplattenkonzert. 27.00: Stunde der Jugend. 27.15: Schallplattenkonzert. 27.30: Stunde der Jugend. 27.45: Schallplattenkonzert. 28.00: Stunde der Jugend. 28.15: Schallplattenkonzert. 28.30: Stunde der Jugend. 28.45: Schallplattenkonzert. 29.00: Stunde der Jugend. 29.15: Schallplattenkonzert. 29.30: Stunde der Jugend. 29.45: Schallplattenkonzert. 30.00: Stunde der Jugend. 30.15: Schallplattenkonzert. 30.30: Stunde der Jugend. 30.45: Schallplattenkonzert. 31.00: Stunde der Jugend. 31.15: Schallplattenkonzert. 31.30: Stunde der Jugend. 31.45: Schallplattenkonzert. 32.00: Stunde der Jugend. 32.15: Schallplattenkonzert. 32.30: Stunde der Jugend. 32.45: Schallplattenkonzert. 33.00: Stunde der Jugend. 33.15: Schallplattenkonzert. 33.30: Stunde der Jugend. 33.45: Schallplattenkonzert. 34.00: Stunde der Jugend. 34.15: Schallplattenkonzert. 34.30: Stunde der Jugend. 34.45: Schallplattenkonzert. 35.00: Stunde der Jugend. 35.15: Schallplattenkonzert. 35.30: Stunde der Jugend. 35.45: Schallplattenkonzert. 36.00: Stunde der Jugend. 36.15: Schallplattenkonzert. 36.30: Stunde der Jugend. 36.45: Schallplattenkonzert. 37.00: Stunde der Jugend. 37.15: Schallplattenkonzert. 37.30: Stunde der Jugend. 37.45: Schallplattenkonzert. 38.00: Stunde der Jugend. 38.15: Schallplattenkonzert. 38.30: Stunde der Jugend. 38.45: Schallplattenkonzert. 39.00: Stunde der Jugend. 39.15: Schallplattenkonzert. 39.30: Stunde der Jugend. 39.45: Schallplattenkonzert. 40.00: Stunde der Jugend. 40.15: Schallplattenkonzert. 40.30: Stunde der Jugend. 40.45: Schallplattenkonzert. 41.00: Stunde der Jugend. 41.15: Schallplattenkonzert. 41.30: Stunde der Jugend. 41.45: Schallplattenkonzert. 42.00: Stunde der Jugend. 42.15: Schallplattenkonzert. 42.30: Stunde der Jugend. 42.45: Schallplattenkonzert. 43.00: Stunde der Jugend. 43.15: Schallplattenkonzert. 43.30: Stunde der Jugend. 43.45: Schallplattenkonzert. 44.00: Stunde der Jugend. 44.15: Schallplattenkonzert. 44.30: Stunde der Jugend. 44.45: Schallplattenkonzert. 45.00: Stunde der Jugend. 45.15: Schallplattenkonzert. 45.30: Stunde der Jugend. 45.45: Schallplattenkonzert. 46.00: Stunde der Jugend. 46.15: Schallplattenkonzert. 46.30: Stunde der Jugend. 46.45: Schallplattenkonzert. 47.00: Stunde der Jugend. 47.15: Schallplattenkonzert. 47.30: Stunde der Jugend. 47.45: Schallplattenkonzert. 48.00: Stunde der Jugend. 48.15: Schallplattenkonzert. 48.30: Stunde der Jugend. 48.45: Schallplattenkonzert. 49.00: Stunde der Jugend. 49.15: Schallplattenkonzert. 49.30: Stunde der Jugend. 49.45: Schallplattenkonzert. 50.00: Stunde der Jugend. 50.15: Schallplattenkonzert. 50.30: Stunde der Jugend. 50.45: Schallplattenkonzert. 51.00: Stunde der Jugend. 51.15: Schallplattenkonzert. 51.30: Stunde der Jugend. 51.45: Schallplattenkonzert. 52.00: Stunde der Jugend. 52.15: Schallplattenkonzert. 52.30: Stunde der Jugend. 52.45: Schallplattenkonzert. 53.00: Stunde der Jugend. 53.15: Schallplattenkonzert. 53.30: Stunde der Jugend. 53.45: Schallplattenkonzert. 54.00: Stunde der Jugend. 54.15: Schallplattenkonzert. 54.30: Stunde der Jugend. 54.45: Schallplattenkonzert. 55.00: Stunde der Jugend. 55.15: Schallplattenkonzert. 55.30: Stunde der Jugend. 55.45: Schallplattenkonzert. 56.00: Stunde der Jugend. 56.15: Schallplattenkonzert. 56.30: Stunde der Jugend. 56.45: Schallplattenkonzert. 57.00: Stunde der Jugend. 57.15: Schallplattenkonzert. 57.30: Stunde der Jugend. 57.45: Schallplattenkonzert. 58.00: Stunde der Jugend. 58.15: Schallplattenkonzert. 58.30: Stunde der Jugend. 58.45: Schallplattenkonzert. 59.00: Stunde der Jugend. 59.15: Schallplattenkonzert. 59.30: Stunde der Jugend. 59.45: Schallplattenkonzert. 60.00: Stunde der Jugend. 60.15: Schallplattenkonzert. 60.30: Stunde der Jugend. 60.45: Schallplattenkonzert. 61.00: Stunde der Jugend. 61.15: Schallplattenkonzert. 61.30: Stunde der Jugend. 61.45: Schallplattenkonzert. 62.00: Stunde der Jugend. 62.15: Schallplattenkonzert. 62.30: Stunde der Jugend. 62.45: Schallplattenkonzert. 63.00: Stunde der Jugend. 63.15: Schallplattenkonzert. 63.30: Stunde der Jugend. 63.45: Schallplattenkonzert. 64.00: Stunde der Jugend. 64.15: Schallplattenkonzert. 64.30: Stunde der Jugend. 64.45: Schallplattenkonzert. 65.00: Stunde der Jugend. 65.15: Schallplattenkonzert. 65.30: Stunde der Jugend. 65.45: Schallplattenkonzert. 66.00: Stunde der Jugend. 66.15: Schallplattenkonzert. 66.30: Stunde der Jugend. 66.45: Schallplattenkonzert. 67.00: Stunde der Jugend. 67.15: Schallplattenkonzert. 67.30: Stunde der Jugend. 67.45: Schallplattenkonzert. 68.00: Stunde der Jugend. 68.15: Schallplattenkonzert. 68.30: Stunde der Jugend. 68.45: Schallplattenkonzert. 69.00: Stunde der Jugend. 69.15: Schallplattenkonzert. 69.30: Stunde der Jugend. 69.45: Schallplattenkonzert. 70.00: Stunde der Jugend. 70.15: Schallplattenkonzert. 70.30: Stunde der Jugend. 70.45: Schallplattenkonzert. 71.00: Stunde der Jugend. 71.15: Schallplattenkonzert. 71.30: Stunde der Jugend. 71.45: Schallplattenkonzert. 72.00: Stunde der Jugend. 72.15: Schallplattenkonzert. 72.30: Stunde der Jugend. 72.45: Schallplattenkonzert. 73.00: Stunde der Jugend. 73.15: Schallplattenkonzert. 73.30: Stunde der Jugend. 73.45: Schallplattenkonzert. 74.00: Stunde der Jugend. 74.15: Schallplattenkonzert. 74.30: Stunde der Jugend. 74.45: Schallplattenkonzert. 75.00: Stunde der Jugend. 75.15: Schallplattenkonzert. 75.30: Stunde der Jugend. 75.45: Schallplattenkonzert. 76.00: Stunde der Jugend. 76.15: Schallplattenkonzert. 76.30: Stunde der Jugend. 76.45: Schallplattenkonzert. 77.00: Stunde der Jugend. 77.15: Schallplattenkonzert. 77.30: Stunde der Jugend. 77.45: Schallplattenkonzert. 78.00: Stunde der Jugend. 78.15: Schallplattenkonzert. 78.30: Stunde der Jugend. 78.45: Schallplattenkonzert. 79.00: Stunde der Jugend. 79.15: Schallplattenkonzert. 79.30: Stunde der Jugend. 79.45: Schallplattenkonzert. 80.00: Stunde der Jugend. 80.15: Schallplattenkonzert. 80.30: Stunde der Jugend. 80.45: Schallplattenkonzert. 81.00: Stunde der Jugend. 81.15: Schallplattenkonzert. 81.30: Stunde der Jugend. 81.45: Schallplattenkonzert. 82.00: Stunde der Jugend. 82.15: Schallplattenkonzert. 82.30: Stunde der Jugend. 82.45: Schallplattenkonzert. 83.00: Stunde der Jugend. 83.15: Schallplattenkonzert. 83.30: Stunde der Jugend. 83.45: Schallplattenkonzert. 84.00: Stunde der Jugend. 84.15: Schallplattenkonzert. 84.30: Stunde der Jugend. 84.45: Schallplattenkonzert. 85.00: Stunde der Jugend. 85.15: Schallplattenkonzert. 85.30: Stunde der Jugend. 85.45: Schallplattenkonzert. 86.00: Stunde der Jugend. 86.15: Schallplattenkonzert. 86.30: Stunde der Jugend. 86.45: Schallplattenkonzert. 87.00: Stunde der Jugend. 87.15: Schallplattenkonzert. 87.30: Stunde der Jugend. 87.45: Schallplattenkonzert. 88.00: Stunde der Jugend. 88.15: Schallplattenkonzert. 88.30: Stunde der Jugend. 88.45: Schallplattenkonzert. 89.00: Stunde der Jugend. 89.15: Schallplattenkonzert. 89.30: Stunde der Jugend. 89.45: Schallplattenkonzert. 90.00: Stunde der Jugend. 90.15: Schallplattenkonzert. 90.30: Stunde der Jugend. 90.45: Schallplattenkonzert. 91.00: Stunde der Jugend. 91.15: Schallplattenkonzert. 91.30: Stunde der Jugend. 91.45: Schallplattenkonzert. 92.00: Stunde der Jugend. 92.15: Schallplattenkonzert. 92.30: Stunde der Jugend. 92.45: Schallplattenkonzert. 93.00: Stunde der Jugend. 93.15: Schallplattenkonzert. 93.30: Stunde der Jugend. 93.45: Schallplattenkonzert. 94.00: Stunde der Jugend. 94.15: Schallplattenkonzert. 94.30: Stunde der Jugend. 94.45: Schallplattenkonzert. 95.00: Stunde der Jugend. 95.15: Schallplattenkonzert. 95.30: Stunde der Jugend. 95.45: Schallplattenkonzert. 96.00: Stunde der Jugend. 96.15: Schallplattenkonzert. 96.30: Stunde der Jugend. 96.45: Schallplattenkonzert. 97.00: Stunde der Jugend. 97.15: Schallplattenkonzert. 97.30: Stunde der Jugend. 97.45: Schallplattenkonzert. 98.00: Stunde der Jugend. 98.15: Schallplattenkonzert. 98.30: Stunde der Jugend. 98.45: Schallplattenkonzert. 99.00: Stunde der Jugend. 99.15: Schallplattenkonzert. 99.30: Stunde der Jugend. 99.45: Schallplattenkonzert. 100.00: Stunde der Jugend. 100.15: Schallplattenkonzert. 100.30: Stunde der Jugend. 100.45: Schallplattenkonzert. 101.00: Stunde der Jugend. 101.15: Schallplattenkonzert. 101.30: Stunde der Jugend. 101.45: Schallplattenkonzert. 102.00: Stunde der Jugend. 102.15: Schallplattenkonzert. 102.30: Stunde der Jugend. 102.45: Schallplattenkonzert. 103.00: Stunde der Jugend. 103.15: Schallplattenkonzert. 103.30: Stunde der Jugend. 103.45: Schallplattenkonzert. 104.00: Stunde der Jugend. 104.15: Schallplattenkonzert. 104.30: Stunde der Jugend. 104.45: Schallplattenkonzert. 105.00: Stunde der Jugend. 105.15: Schallplattenkonzert. 105.30: Stunde der Jugend. 105.45: Schallplattenkonzert. 106.00: Stunde der Jugend. 106.15: Schallplattenkonzert. 106.30: Stunde der Jugend. 106.45: Schallplattenkonzert. 107.00: Stunde der Jugend. 107.15: Schallplattenkonzert. 107.30: Stunde der Jugend. 107.45: Schallplattenkonzert. 108.00: Stunde der Jugend. 108.15: Schallplattenkonzert. 108.30: Stunde der Jugend. 108.45: Schallplattenkonzert. 109.00: Stunde der Jugend. 109.15: Schallplattenkonzert. 109.30: Stunde der Jugend. 109.45: Schallplattenkonzert. 110.00: Stunde der Jugend. 110.15: Schallplattenkonzert. 110.30: Stunde der Jugend. 110.45: Schallplattenkonzert. 111.00: Stunde der Jugend. 111.15: Schallplattenkonzert. 111.30: Stunde der Jugend. 111.45: Schallplattenkonzert. 112.00: Stunde der Jugend. 112.15: Schallplattenkonzert. 112.30: Stunde der Jugend. 112.45: Schallplattenkonzert. 113.00: Stunde der Jugend. 113.15: Schallplattenkonzert. 113.30: Stunde der Jugend. 113.45: Schallplattenkonzert. 114.00: Stunde der Jugend. 114.15: Schallplattenkonzert. 114.30: Stunde der Jugend. 114.45: Schallplattenkonzert. 115.00: Stunde der Jugend. 115.15: Schallplattenkonzert. 115.30: Stunde der Jugend. 115.45: Schallplattenkonzert. 116.00: Stunde der Jugend. 116.15: Schallplattenkonzert. 116.30: Stunde der Jugend. 116.45: Schallplattenkonzert. 117.00: Stunde der Jugend. 117.15: Schallplattenkonzert. 117.30: Stunde der Jugend. 117.45: Schallplattenkonzert. 118.00: Stunde der Jugend. 118.15: Schallplattenkonzert. 118.30: Stunde der Jugend. 118.45: Schallplattenkonzert. 119.00: Stunde der Jugend. 119.15: Schallplattenkonzert. 119.30: Stunde der Jugend. 119.45: Schallplattenkonzert. 120.00: Stunde der Jugend. 120.15: Schallplattenkonzert. 120.30: Stunde der Jugend. 120.45: Schallplattenkonzert. 121.00: Stunde der Jugend. 121.15: Schallplattenkonzert. 121.30: Stunde der Jugend. 121.45: Schallplattenkonzert. 122.00: Stunde der Jugend. 122.15: Schallplattenkonzert. 122.30: Stunde der Jugend. 122.45: Schallplattenkonzert. 123.00: Stunde der Jugend. 123.15: Schallplattenkonzert. 123.30: Stunde der Jugend. 123.45: Schallplattenkonzert. 124.00: Stunde der Jugend. 124.15: Schallplattenkonzert. 124.30: Stunde der Jugend. 124.45: Schallplattenkonzert. 125.00: Stunde der Jugend. 125.15: Schallplattenkonzert. 125.30: Stunde der Jugend. 125.45: Schallplattenkonzert. 126.00: Stunde der Jugend. 126.15: Schallplattenkonzert. 126.30: Stunde der Jugend. 126.45: Schallplattenkonzert. 127.00: Stunde der Jugend. 127.15: Schallplattenkonzert. 127.30: Stunde der Jugend. 127.45: Schallplattenkonzert. 128.00: Stunde der Jugend. 128.15: Schallplattenkonzert. 128.30: Stunde der Jugend. 128.45: Schallplattenkonzert. 129.00: Stunde der Jugend. 129.15: Schallplattenkonzert. 129.30: Stunde der Jugend. 129.45: Schallplattenkonzert. 130.00: Stunde der Jugend. 130.15: Schallplattenkonzert. 130.30: Stunde der Jugend. 130.45: Schallplattenkonzert. 131.00: Stunde der Jugend. 131.15: Schallplattenkonzert. 131.30: Stunde der Jugend. 131.45: Schallplattenkonzert. 132.00: Stunde der Jugend. 132.15: Schallplattenkonzert. 132.30: Stunde der Jugend. 132.45: Schallplattenkonzert. 133.00: Stunde der Jugend. 133.15: Schallplattenkonzert. 133.30: Stunde der Jugend. 133.45: Schallplattenkonzert. 134.00: Stunde der Jugend. 134.15: Schallplattenkonzert. 134.30: Stunde der Jugend. 134.45: Schallplattenkonzert. 135.00: Stunde der Jugend. 135.15: Schallplattenkonzert. 135.30: Stunde der Jugend. 135.45: Schallplattenkonzert. 136.00: Stunde der Jugend. 136.15: Schallplattenkonzert. 136.30: Stunde der Jugend. 136.45: Schallplattenkonzert. 137.00: Stunde der Jugend. 137.15: Schallplattenkonzert. 137.30: Stunde der Jugend. 137.45: Schallplattenkonzert. 138.00: Stunde der Jugend. 138.15: Schallplattenkonzert. 138.30: Stunde der Jugend. 138.45: Schallplattenkonzert. 139.00: Stunde der Jugend. 139.15: Schallplattenkonzert. 139.30: Stunde der Jugend. 139.45: Schallplattenkonzert. 140.00: Stunde der Jugend. 140.15: Schallplattenkonzert. 140.30: Stunde der Jugend. 140.45: Schallplattenkonzert. 141.00: Stunde der Jugend. 141.15: Schallplattenkonzert. 141.30: Stunde der Jugend. 141.45: Schallplattenkonzert. 142.00: Stunde der Jugend. 142.15: Schallplattenkonzert. 142.30: Stunde der Jugend. 142.45: Schallplattenkonzert. 143.00: Stunde der Jugend. 143.15: Schallplattenkonzert. 143.30: Stunde der Jugend. 143.45: Schallplattenkonzert. 144.00: Stunde der Jugend. 144.15: Schallplattenkonzert. 144.30: Stunde der Jugend. 144.45: Schallplattenkonzert. 145.00: Stunde der Jugend. 145.15: Schallplattenkonzert. 145.30: Stunde der Jugend. 145.45: Schallplattenkonzert. 146.00: Stunde der Jugend. 146.15: Schallplattenkonzert. 146.30: Stunde der Jugend. 146.45: Schallplattenkonzert. 147.00: Stunde der Jugend. 147.15: Schallplattenkonzert. 147.30: Stunde der Jugend. 147.45: Schallplattenkonzert. 148.00: Stunde der Jugend. 148.15: Schallplattenkonzert. 148.30: Stunde der Jugend. 148.45: Schallplattenkonzert. 149.00: Stunde der Jugend. 149.15: Schallplattenkonzert. 149.30: Stunde der Jugend. 149.45: Schallplattenkonzert. 150.00: Stunde der Jugend. 150.15: Schallplattenkonzert. 150.30: Stunde der Jugend. 150.45: Schallplattenkonzert. 151.00: Stunde der Jugend. 151.15: Schallplattenkonzert. 151.30: Stunde der Jugend. 151.45: Schallplattenkonzert. 152.00: Stunde der Jugend. 152.15: Schallplattenkonzert. 152.30: Stunde der Jugend. 152.45: Schallplattenkonzert. 153.00: Stunde der Jugend. 153.15: Schallplattenkonzert. 153.30: Stunde der Jugend. 153.45: Schallplattenkonzert. 154.00: Stunde der Jugend. 154.15: Schallplattenkonzert. 154.30: Stunde der Jugend. 154.45: Schallplattenkonzert. 155.00: Stunde der Jugend. 155.15: Schallplattenkonzert. 155.30: Stunde der Jugend. 155.45: Schallplattenkonzert. 156.00: Stunde der Jugend. 156.15: Schallplattenkonzert. 156.30: Stunde der Jugend. 156.45: Schallplattenkonzert. 157.00: Stunde der Jugend. 157.15: Schallplattenkonzert. 157.30: Stunde der Jugend. 157.45: Schallplattenkonzert. 158.00: Stunde der Jugend. 158.15: Schallplattenkonzert. 158.30: Stunde der Jugend. 158.45: Schallplattenkonzert. 159.00: Stunde der Jugend. 159.15: Schallplattenkonzert. 159.30: Stunde der Jugend. 159.45: Schallplattenkonzert. 160.00: Stunde der Jugend. 160.15: Schallplattenkonzert. 160.30: Stunde der Jugend. 160.45: Schallplattenkonzert. 161.00: Stunde der Jugend. 161.15: Schallplattenkonzert. 161.30: Stunde der Jugend. 161.45: Schallplattenkonzert. 162.00: Stunde der Jugend. 162.15: Schallplattenkonzert. 162.30: Stunde der Jugend. 162.45: Schallplattenkonzert. 163.00: Stunde der Jugend. 163.15: Schallplattenkonzert. 163.30: Stunde der Jugend. 163.45: Schallplattenkonzert. 164.00: Stunde der Jugend. 164.15: Schallplattenkonzert. 164.30: Stunde der Jugend. 164.45: Schallplattenkonzert. 165.00: Stunde der Jugend. 165.15: Schallplattenkonzert. 165.30: Stunde der Jugend. 165.45: Schallplattenkonzert. 166.00: Stunde der Jugend. 166.15: Schallplattenkonzert. 166.30: Stunde der Jugend. 166.45: Schallplattenkonzert. 167.00: Stunde der Jugend. 167.15: Schallplattenkonzert. 167.30: Stunde der Jugend. 167.45: Schallplattenkonzert. 168.00: Stunde der Jugend. 168.15: Schallplattenkonzert. 168.30: Stunde der Jugend. 168.45: Schallplattenkonzert. 169.00: Stunde der Jugend. 169.15: Schallplattenkonzert. 169.30: Stunde der Jugend. 169.45: Schallplattenkonzert. 170.00: Stunde der Jugend. 170.15: Schallplattenkonzert. 170.30